

Inhalt

Ziele der Deutsch-Kamerunischen
Gesellschaft (DeKaGe)
Kooperation von DEPO und DeKaGe
Grußwort von Sabine Hoster Seite 8

Eine Brücke für Wissenschaft, Politik und
Kultur – Grußwort aus Algerien
Von Prof. Dr. Aoussine Seddiki,
Germanistikabteilung der Universität Oran . . Seite 10

Die Sicht der Sieger – Der Völkermord
an den Herero und seine Erinnerung in
Deutschland
von Janntje Böhlke-Itzen Seite 11

Deklaration zum Umgang mit der
deutschen Kolonialvergangenheit im
Gedenken an den 100. Jahrestag
des Maji-Maji-Krieges
von Konni Freier, Tanzania Netzwerk e.V. . . . Seite 13

Auf den Spuren meines Vorfahren
Rudolf Douala Manga Bell
von Jean-Pierre Félix-Eyoum Seite 14

Postkoloniale Denkansätze
von Maria do Mar Castro Varela
und Nikita Dhawan Seite 16

Blackening European Modernities/Dis-covering An(Ot-her) Europe: BLACK EUROPEAN STUDIES in Transnational Perspective von Peggy Piesche	Seite 20
„Hart, aber gerecht“ – Postkoloniale Erinnerungstopographien in Kamerun von Stefanie Michels	Seite 22
Transkulturelle Öffnungen in Erinnerungskultur: Möglichkeiten und Grenzen von Felicitas Becker	Seite 27
Kolonialdenkmäler und partizipative Plastik – Erinnerungskulturen, Mythen, Antithesen, Inversionen von Jokinen	Seite 29
Kolonialismus – (k)ein Thema in deutschen Schulen? Berichte aus der Praxis in Berlin und Brandenburg von Konni Freier	Seite 33
Zur Ausstellung „Namibia – Deutschland: eine geteilte Geschichte. Widerstand – Gewalt – Erinnerung“ von Larissa Förster	Seite 35
Tagungsbericht „Postkoloniales Deutschland – Wissenschaft, Politik, Kultur“ Königswinter, 11.–12. März 2006	Seite 37
Stellungnahme von DEPO zum Umgang mit dem deutschen Kolonialismus und seinen Folgen	Seite 39
Initiativen stellen sich vor	Seite 43
Missionswerk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern	Seite 45
AfricAvenir International e.V.	Seite 47
Kolonialismus vor Ort – Ein neues Projekt untersucht die deutsche Kolonialgeschichte anhand der Stadt Freiburg i.B.: iz3w, www.freiburg-postkolonial.de	Seite 49
Die Deutsch-Tansanische Freundschaftsgesellschaft e.V. (DETAf)	Seite 51
Eine Welt Netzwerk Hamburg und hamburg-postkolonial	Seite 53
Aus dem Innenleben von DEPO e.V.	Seite 55
Perspektiven	Seite 57
Aufruf von DEPO: Internationales Symposium 2008 „Deutschlands Kolonialgeschichte und ihre Folgen“	Seite 58
DEPO-Arbeitsgruppen	Seite 59
Auf der Tagung gegründete Arbeitsgruppen	Seite 59
AG Bundestag und Kolonialgeschichte	Seite 60
AG Museum und Ausstellung	Seite 61
AG Reparationen	Seite 62
Erklärung der issa	Seite 65
ReferentInnen und AutorInnen	Seite 70
Moderatoren	Seite 71